

## 1. Bürgerversammlung im Stadtquartier am Huhnsberg

**Am 10.5. wird um 18 Uhr die erste Bürgerversammlung für das neue Dransfelder Projekt stattfinden: Für das Stadtquartier am Huhnsberg soll ein integriertes energetisches Stadtquartierskonzept erarbeitet werden.**

**„Gemeinsam mit BürgerInnen, Gewerbetreibenden, Schulen, Kindergarten, Seniorenwohnheim und weiteren Institutionen sowie der Stadtverwaltung sollen Ideen zum gemeinsamen Wohnen, Leben und Arbeiten im Quartier entwickelt werden. Die BewohnerInnen haben die Möglichkeit, Ihre Ideen, Wünsche und Anregungen für Ihre Nachbarschaft einzubringen“, betont Mathias Eilers, Stadtdirektor der Stadt Dransfeld.**

Ob alt oder jung, mit oder ohne Beeinträchtigung und unterschiedlicher ethnischer Herkunft: Alle sind herzlich willkommen, sich an der Um- und Neugestaltung Ihres Quartiers zu beteiligen! Bei der Planung und auch der Umsetzung sind alle gefragt.

Das Konzept berücksichtigt nicht nur Privathäuser, sondern auch öffentliche Gebäude wie die Stadthalle, die Schulen aber auch Straßen, Wege und Grünflächen. Zudem können gebäudeübergreifende Wärmekonzepte, energieeffizientere Häuser und lokale Strom- und Wärmeversorgungskonzepte entwickelt werden.

Das Konzept soll eine gute Nachbarschaft fördern: sei es beim gemeinsamen Fahren zur Arbeit oder beim gemeinsamen Wohnen.

„Das übergeordnete Ziel eines solchen Konzeptes ist es, Stadtentwicklung und Klimaschutz zu verknüpfen. In vielen Bereichen kann CO<sub>2</sub> gespart werden. Wir wollen herausfinden, wo die größten Potenziale sind und gemeinsam mit den Menschen Projekte entwickeln, die wir dann umsetzen können,“ so Geschäftsführerin der Energieagentur Region Göttingen. Die Energieagentur betreut als unabhängige Klimaschutzagentur die Erstellung dieses Konzeptes. Nach einem Jahr soll es fertig sein.

Das Quartier wird begrenzt durch:

- Am Bleichanger / Bördeler Weg im Norden
- Lange Trift im Westen
- Gaußstraße im Süden
- Heinrich-Sohnrey-Straße im Osten

Ermöglicht wird das Projekt durch ein Förderprogramm der staatlichen Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), In der ersten Phase, die ein Jahr dauert, wird das Konzept erstellt. In Phase zwei wird die Begleitung der Umsetzung über einen Zeitraum von drei Jahren gefördert. Eine Verlängerung um weitere zwei Jahre ist möglich. So soll sichergestellt werden, dass die Projekte nachhaltig umgesetzt werden.

Es wurden in Deutschland schon über 800 Quartierskonzepte erstellt, zwei davon in Adelebsen und Hann. Münden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [earg.de/huhnsberg](http://earg.de/huhnsberg)

Fragen beantworten

Herr Aue 05502 302 -60 – [aue@dransfeld.de](mailto:aue@dransfeld.de)

Herr Spies 0551 38 42 13 32 – [spies@energieagentur-goettingen.de](mailto:spies@energieagentur-goettingen.de)